



BEIRAT AKTUELL

Programmheft
IKW 2024



Ausgabe 34 – Sept. 2024

JOURNAL FÜR MIGRATION UND INTEGRATION IN KOBLENZ

Editorial

Liebe Freunde,

es ist wieder IKW-Zeit! Wir freuen uns, Euch für dieses Jahr ein buntes und vielfältiges Programm vorstellen zu dürfen. Wir präsentieren Euch hier im Beirat aktuell das IKW-Programmheft 2024.

Die Interkulturellen Wochen haben das Motto #neueRäume und beginnen am Sonntag, den 22.09.2024 und gehen bis zum Freitag, 11.10.2024. Ich darf Euch herzlich dazu einladen, die vielfältigen Veranstaltungen zu besuchen!

Auch weise ich auf die Beiratswahlen am Sonntag 10. November hin, an der alle Bürgerinnen und Bürger mit Migrationsgeschichte ihre Stimme abgeben können. Es ist sehr wichtig daran teilzunehmen! Zudem freuen wir uns sehr, dass unser neuer Kulturdezernent Ingo Schneider für uns die Begrüßung geschrieben hat. Viel Spaß mit dem neuen BEIRAT aktuell...

Herzliche Grüße,

Dirk Schaefer, Vorsitzender Beirat für Migration und Integration



Begrüßung des Kulturdezernenten der Stadt Koblenz

Liebe Leserinnen und Leser,

die Arbeit des Beirats für Migration und Integration ist für unsere Stadt und unser Miteinander von großer Bedeutung. Daher freue ich mich sehr über die Gelegenheit, an dieser Stelle ein paar Worte an Sie richten zu dürfen. Nachdem ich im Dezember 2023 mein Amt als Dezernent für Bildung und Kultur der Stadt Koblenz angetreten habe, war es mir wichtig, möglichst rasch in einen guten Austausch zu kommen. So hat sich schnell der Kontakt zum Beiratsvorsitzenden Dirk Schaefer ergeben und erste gute Gespräche über eine zukünftige Zusammenarbeit konnten geführt werden.

Schon in der Vergangenheit gab es viele Berührungspunkte zwischen dem Beirat und dem Dezernat für Bildung und Kultur. Wie wichtig die Arbeit des Beirats für die Gesellschaft ist, wurde jüngst auch noch einmal durch die zweite regionale Kulturnutzerstudie untermauert. Denn wie sich gezeigt hat, haben an dieser leider zu wenige Koblenzerinnen und Koblenzer mit Migrationshintergrund teilgenommen. Ein Grund ist klar:

Aktiv wurden die Teilnehmenden im Rahmen unserer eigenen Kulturveranstaltungen angesprochen. Es lässt sich nicht leugnen, dass wir an dieser Stelle noch immer eine Unterrepräsentanz von Menschen mit Migrationshintergrund verzeichnen. Ich bin daher dankbar für ein Format wie das Community-Kino, das zusammen mit Studierenden der Universität Koblenz sehr erfolgreich die verschiedenen Communities in unserer Stadt anspricht.

Und wir werden auch bei anderen Veranstaltungskonzepten die Zusammenarbeit mit dem Beirat für Migration und Integration intensivieren. Ein Beispiel dafür ist die Reihe der Kulturstufen – musikalische Open-Air-Abende auf den Schlossstufen am Rhein. In diesem Jahr haben wir die Reihe ausgebaut, den Ansatz geweitet und veranstalten zwei gemeinsame Abende mit dem Beirat. Die Kulturstufen sind ohnehin ein wunderbares Beispiel dafür, wie sich die ganze Vielfalt unserer Gesellschaft in einem kulturellen Programm widerspiegeln kann. Ein weiteres Beispiel dafür ist der neu gegründete Verein „Das Kreatop!“. Der Verein ist aus der Initiative des Dezernats für Bildung und Kultur zur Stärkung der Kultur und Kreativwirtschaft hervorgegangen. Bei allen Herausforderungen, die wir als Gesellschaft aktuell zu schultern haben: Diese positiven Beispiele lassen uns gestärkt und selbstbewusst nach vorne blicken.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, wie wir unsere klassischen Kulturinstitutionen noch stärker für migrantische Communities öffnen können. Hürden und Berührungspunkte gibt es immer noch – und nicht nur für sie. Das ist vor allem eine soziale Frage, auf die wir bereits Antworten geben, bei der wir aber weitere Bemühungen nicht schuldig bleiben dürfen.

Beim Beirat und allen an seiner Arbeit beteiligten Personen möchte ich mich ganz herzlich für das gute Miteinander vom ersten Moment an bedanken. Das lässt mich mit viel Zuversicht in die Zukunft blicken. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit und wünsche dem Beirat viel Erfolg, aber auch viel Spaß daran, gemeinsam unser gesellschaftliches Miteinander voranzubringen. Mit dem Dezernat für Bildung und Kultur der Stadt Koblenz hat er dabei einen verlässlichen Partner an seiner Seite.



Ihr Ingo Schneider
Dezernent für Bildung und
Kultur der Stadt Koblenz

PROGRAMM INTERKULTURELLE WOCHEN IN KOBLENZ

Inhaltsverzeichnis - Veranstaltungsübersicht 2024

22.09.- 11.10. Schnupperangebote CTG Koblenz 1880 e.V.	S. 3
23.09. Seminar: Empathiebasierte Verständigung	S. 4
23.09. Zivilcourage „Wer nichts tut, macht mit“	S. 4
24.09. Film & Gespräch: „Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier“	S. 5
24.09. Ausstellung: Zugewanderte Menschen in Koblenz – 15 Portraits	S. 5
25.09. Tag der offenen Tür: Spiel- und Lernstube „Im Kreuzchen“	S. 6
25.09. Kochen mit Menschen mit Fluchthintergrund	S. 6
25.09. Café Multicultural - Afghanistan	S. 7
25.09. Lesung: Ernst Heimes	S. 7
25.09. Kulturstufen: Majit and friends	S. 8
26.09. Einbürgerung und das neue Staatsangehörigkeitsrecht	S. 9
27.09. Internationale Genussreise	S. 9
28.09. Chinesische Meditation Falung Gong	S.10
29.09. Workshop: Griechische Volkstänze	S.10
29.09. Wandern mit Freunden	S.11
30.09.- 03.10. Filmfest Koblenz 2024: Stars of the South / Afrika-Europa-Afrika	S.11
01.10. Interkultureller Frauentreff	S.12
01.10. Tag der offenen Tür: AWO-Fachbereich Migration	S.12
01.10. Meet'n'Speak – Lieblingsorte in in Koblenz	S.13
02.10. Kulturstufen: Kourosh und Sarah + Leen Shaban	S.13
03.10. Filmfest Koblenz 2024: Gesprächsrunde und afrikanischer Abend	S.14
03.10. Tag der offenen Moscheen: Emir-Sultan-Moschee - Ditib	S.14
04.10. Eine Welt für Alle – Damit Kinder Kinder sein dürfen	S.15
04.10. Internationales Kochen	S.15
06.10. Einen Tag als Chinese erleben	S.16
05.10. Club Habibi	S.16
05.10. Fiesta Latina	S.17
06.10. Frühstück bei Merhaba	S.17
07.10. Film & Diskussion: „Sieben Winter in Teheran“	S.18
08.10. Räume der Kulturen	S.18
08.10. Café der Religionen – Neue Räume, Vielfalt unter einem Dach	S.19
09.10. Zweisprachige Lesung (deutsch – spanisch)	S.19
09.10. Kochen mit Menschen mit Fluchthintergrund	S.20
10.10. Offene Infothek der Verbraucherzentrale	S.20
11.10. Abschlussveranstaltung der IKW 2024 im Historischen Rathaussaal	S.21

CTG Sportangebot

22. September bis 11. Oktober 2024

Schnupperangebote in allen Sportgruppen der CTG

für Migranten/innen und Flüchtlinge aller Nationen

siehe Veröffentlichungen der Homepage www.ctg-koblenz.de

Die CTG bietet vom Breiten- bis zum Leistungssport für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren 28 unterschiedliche Sportarten an. Es darf kostenfrei in jeder Sportart geschnuppert werden.

Ebenso bietet die CTG auch Rehasport und Kurse an, die allerdings nicht kostenfrei sind. Auch im vereinseigenen Fitnessstudio darf kostenfrei reingeschnuppert werden.

Fechten männlich und weiblich Montag bis Freitag 17 bis 20 Uhr in der Fechthalle KO-Oberwerth.

Eintritt frei!



Coblenzer Turngesellschaft 1880 e.V.

Ihr Verein für Sport, Fitness und Freizeit



Veranstalter/Auskunft:

Coblenzer Turngesellschaft Koblenz 1880 e.V.

Kontakt: Monika Sauer
Schartwiesenweg 2, 56070 Koblenz

Tel.: 0261 9823283 / E-Mail: ctg-koblenz@t-online.de



Seminar: Empathiebasierte Verständigung

Montag, 23.09.2024 // 09:30 bis 16:30 Uhr (Mittagspause 13:00 bis 14:00 Uhr)

Bistro im Dreikönigenhaus, Kornfortstr. 15, 56068 Koblenz

In Zeiten von Polarisierung und Hetze, gilt es die eigene persönliche Haltung und Kommunikation gut zu reflektieren, und die Gedanken in klare aber wertschätzende Sprache zu verwandeln. Es geht dabei um Verstehen, Verständnis aber nicht unbedingt Einverständnis mit zuvor Gesagtem.

Empathiebasierte Kommunikation bedeutet zielorientierte Kommunikation, die stets die unterschiedlichen individuellen Standpunkte und Interessen bedenkt und zugleich den Weg zur besten Lösung für Mensch und Umwelt anvisiert. Das Seminar baut auf neurowissenschaftlichen Erkenntnissen auf und ermöglicht es den Teilnehmenden Empathie als Fähigkeit einzuordnen. Neben der Sensibilisierung für eine offene und wertschätzende Haltung werden konkrete praktische Übungen (Rollenspiele) vermittelt, die eine balancierte Kommunikation aufzeigen, aber auch klare Grenzen vermitteln.

Eintritt frei!



ISSO | Institute for
Social & Sustainable
Oikonomics

Veranstalter/Auskunft:

ISSO-Institut der Martin-Görlitz-Stiftung

Kontakt: Frau Beatrix Sieben
Tel.: 0261 922013 50
E-Mail: beatrix.sieben@isso.de

Zivilcourage / „Wer nichts tut macht mit“

Montag, 23.09.2024 // 17:00 bis 19:00 Uhr

Spiel- und Lernstube "Im Kreuzchen"
Pfarrer-Friesenhahn-Platz 1, 56070 Koblenz

Zivilcourage ist wichtig für die Gesellschaft, **da sie dazu beiträgt, dass Menschen in schwierigen Situationen Hilfe erhalten und Unrecht bekämpft wird.** Es fördert auch die Demokratie und den sozialen Zusammenhalt, indem es Menschen ermutigt, für ihre Überzeugungen einzustehen und sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

Mit unserer Veranstaltung wollen wir den Bürgern zeigen wie wichtig es ist „Zivilcourage“ zu zeigen, jedoch sich nicht in Gefahr zu bringen.

Gemeinsam erarbeiten wir das Thema mit unseren Teilnehmern.

Eintritt frei!



Veranstalter/Auskunft:

Polizeipräsidium Koblenz // Stadtteilmanagement „Soziale Stadt-Koblenz-Neuendorf“
Im Auftrag der Stadt Koblenz Gemeinschaftszentrum Neuendorf

Kontakt: Polizeihauptkommissarin Frau Svenia Ehlert-Hamdan
Tel.: 0261 1032865
E-Mail: beratungszentrum.koblenz@polizei.rlp.de

Film & Gespräch: „Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier“

Dienstag, 24.09.2024 // 19:30 Uhr

Odeon-Apollo-Kinocenter, Löhrstr. 78+88, 56068 Koblenz

Die Filmvorführung wird umrahmt von einer thematischen Einführung und einer anschließenden Diskussion. Thema des Films ist die größte Mülldeponie Europas, Sodom, mitten in Afrika. Sie liegt in der Nähe der ghanaischen Hauptstadt Accra. Im Mittelpunkt stehen die Schicksale und Lebensbedingungen der Menschen, die in dieser Müllwüste aus Elektroschrott leben und arbeiten. Die schockierende Dokumentation gewährt einen Blick hinter die Kulissen und zeigt die Auswirkungen unserer schnelllebigen, digitalen Lebenswelt. Dieser Film ist u.a eine Auseinandersetzung mit den Themen Weltwirtschaft, Wohlstandsgefälle, Interkulturalität, Globalisierung und Demokratie.

Eintritt frei!



Veranstalter/Auskunft:

KEB Katholische Erwachsenenbildung Koblenz und KHG Katholische Hochschulgemeinde Koblenz

Kontakt: Herr Thomas Becker
Tel.: 0261 963 559 14
E-Mail: thomas.becker@bistum-trier.de

Ausstellung: Zugewanderte Menschen in Koblenz – 15 Portraits

Dienstag, 24.09.2024 // 10:00 bis 15:00 Uhr

Foyer im Forum Confluentes, Zentralplatz 1, 56068 Koblenz

Die Koblenzer Wohlfahrtsverbände thematisieren mit einer Ausstellung Geschichten und Gedanken zugewandelter Menschen.

15 unterschiedliche Menschen gewähren dabei einen Einblick in die Gründe für das Verlassen ihrer Heimat, ihre Motivation nach Deutschland zu kommen, ihre mitgebrachten Fähigkeiten und ihre Zukunftspläne zur Erschließung ihres neuen Lebensraumes in Koblenz.

Die Menschen stehen dabei exemplarisch für die kulturelle und internationale Vielfalt in Koblenz. Einige der portraitierten Menschen werden am Ausstellungstag vor Ort sein, um mit interessierten Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Eintritt frei!



Veranstalter/Auskunft:

Migrationsfachdienste der AWO Bezirksverband Rheinland e.V., des Caritasverbandes e.V. Koblenz und der Diakonie des Ev. Kirchenkreises Koblenz

Kontakt: Frau Maruan Patscha (AWO)
Tel.: 0261 2963 4991
E-Mail: maruan.patscha@awo-rheinland.de

Tag der offenen Tür in der Spiel- und Lernstube „Im Kreuzchen“

Mittwoch, 25.09.2024 // 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Spiel- und Lernstube „Im Kreuzchen“, Pfarrer-Friesenhahn-Platz 1, 56070 Koblenz

Fühlen Sie sich herzlich Willkommen in unserer Einrichtung. Wir zeigen und öffnen unsere Räume für Sie. Bei Kaffee/ Tee und landestypischem Gebäck besteht die Möglichkeit:

- Die Räumlichkeiten der Spiel- und Lernstube „Im Kreuzchen“ kennenzulernen
- Miteinander zu reden und zu lachen
- Mehr über die Vielfalt in unseren Einrichtungen zu erfahren
- An Aktionen teilzunehmen, z.B. Basteln, Spiele aus der ganzen Welt



Spiel und Lernstube
"Im Kreuzchen"

Eintritt frei!

Veranstalter/Auskunft:

Spiel- und Lernstube „Im Kreuzchen“

Kontakt: Frau Susana Aleu und Frau Sabine Lakotta
Tel.: 0261 82352
E-Mail: aleu@caritas-koblenz.de / lakotta@caritas-koblenz.de

Kochen mit Menschen mit Fluchthintergrund

Mittwoch, 25.09.2024 // 17:00 Uhr

Mehrgenerationenhaus/ Kath. Familienbildungsstätte Koblenz e.V.
Thielenstr. 13, 56073 Koblenz

Gemeinsam mit Menschen mit Fluchthintergrund kochen wir Rezepte aus deren Herkunftsländern. Dieses Treffen bietet die Gelegenheit, voneinander zu lernen, kulturelle Brücken zu bauen und in den Austausch zu kommen. Zusammen bereiten wir verschiedene Gerichte zu und genießen im Anschluss die kulinarischen Köstlichkeiten in geselliger Runde.

Bitte melden Sie sich bei Interesse unter info@fbs-koblenz.de oder telefonisch unter 0261-35679.

Eintritt frei!



Katholische
Familienbildungsstätte
Koblenz e.V.



Mehr
Generationen
Haus
Miteinander – Füreinander



Veranstalter/Auskunft:

Mehrgenerationenhaus/ Kath. Familienbildungsstätte Koblenz e.V.

Kontakt: Frau Susanne Schwandt
Tel.: 0261 35679
E-Mail: schwandt@fbs-koblenz.de

Café Multicultural - Afghanistan

Mittwoch, 25.09.2024 // 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Evangelische Studierendengemeinde
Lerchenweg 3, 56075 Koblenz

Beim Café Multicultural stellen die internationalen Gast- und Vollzeitstudierenden der Hochschule Koblenz ihr Heimatland vor. In den 10- bis 15-minütigen Präsentationen hat man die Chance, mehr über verschiedene Länder und Kulturen zu erfahren. In lockerer Atmosphäre werden auch landestypische Speisen angeboten, sodass die Kultur erlebbar wird.

Bei der Veranstaltung hat man die Möglichkeit, seine Fremdsprachenkenntnisse anzuwenden und die internationale Vielfalt der Hochschule Koblenz zu erleben.

Eintritt frei!



Veranstalter/Auskunft:

International Office der Hochschule Koblenz

Kontakt: Frau Yekaterina Sedova
Tel.: 0261 9528 285
E-Mail: sedova@hs-koblenz.de



CAFÉ MULTICULTURAL

AFGHANISTAN

Lesung mit dem Autor Ernst Heimes: Bevor das Vergessen beginnt. Nachermittlungen über das KZ-Außenlager Cochem

Mittwoch, 25.09.2024 // 18:00 Uhr

Gemeindesaal der Jüdischen Kultusgemeinde Koblenz
Schwerzstr. 14, 56073 Koblenz

In seinem viel beachteten Buch "Ich habe immer nur den Zaun gesehen" berichtete Ernst Heimes erstmals umfassend über das KZ-Außenlager Cochem. Er durchbrach mit seinem Buch eine Mauer des Schweigens und Verschweigens und beleuchtete eines der dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte.

Auf eindringliche Weise erzählt er jetzt von seinen Nachermittlungen. Dabei begegnen ihm Opfer, Täter und Beobachter. Er wertet bisher gänzlich unbekannte Schriftstücke aus, stellt sie in den Kontext und macht ihre Inhalte hier erstmals nachlesbar.

Eintritt frei!

Anmeldung bis zum 16.09.24 unter rademacher-braick@cjkoblenz.de
Bitte bringen Sie ihren Personalausweis zur Einlasskontrolle mit!

Veranstalter/Auskunft:

Christlich-Jüdische Gesellschaft Koblenz e.V.

Kontakt: Dr. Wilma Rademacher-Braick
Tel.: 0261 71756
E-Mail: rademacher-braick@cjkoblenz.de



Kulturstufen 2024: Majit and friends

Mittwoch, 25.09.2024 // 19:00 Uhr

Schlossstufen am Rhein, 56068 Koblenz

Bei den "Kulturstufen" handelt es sich um eine musikalische Veranstaltungsreihe im öffentlichen Raum, die in den Sommermonaten wöchentlich mittwochs stattfindet. Ziel des Formats ist es, die Schlosstreppen kulturell zu beleben, Menschen zusammen zu bringen und regionalen Künstler:innen aus verschiedenen Genres eine Bühne zu bieten. Die Veranstaltungen werden kostenfrei angeboten und sollen sowohl eine geplante als auch eine zufällige Begegnung mit Kultur ermöglichen.

Der Beirat für Migration und Integration präsentiert am 25.09.2024 ein interkulturelles Konzert / einen interkulturellen Abend mit orientalischen Improvisationen von „Majit and friends“:

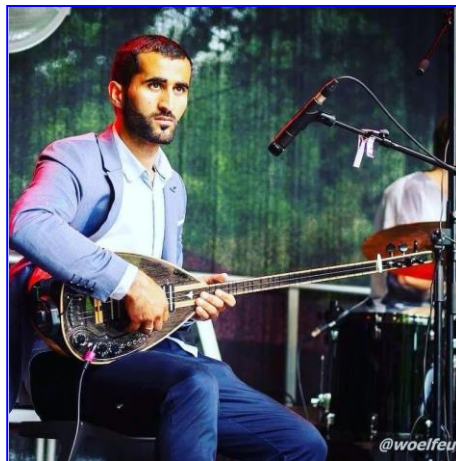
Majit-Haji-Kolos aus Rass-al-ain (Kurdengebiet Nordsyrien) - Instrument Saz und Duduk

Amin Hashemi aus Kabul (Afghanistan) – Gesang und Gitarre und

Ahmad Rostom aus Salamiah (Syrien) – Percussion

„Majit and friends“ kennen sich aus dem interkulturellen „Tonspuren“ von Music Live e.V. seit dem Jahr 2015 und haben sich nun neu formiert. Freuen Sie sich, bei den Kulturstufen von den beliebten Musikern auf eine orientalische Klangreise mitgenommen zu werden!

Eintritt frei!



KOBLENZ
VERBINDET.

Beirat für Migration
und Integration

KOBLENZ
VERBINDET.

Kultur- und
Schulverwaltungsamt

Veranstalter/Auskunft:

Kultur- und Schulverwaltungsamt, Kulturabteilung // Beirat für Migration und Integration Koblenz

Kontakt: Frau Rebekka Jachmig // Frau Clara Röllinghoff
Tel.: 0261 129 1912 // 0261 129 4609
E-Mail: kultur@stadt.koblenz.de // bmi@stadt.koblenz.de

Vortrag: Einbürgerung und das neue Staatsangehörigkeitsrecht:

Bilanz-Herausforderungen-Ausblick

Donnerstag, 26.09.2024 // 17:00 Uhr

Historischer Rathaussaal, Rathausgebäude I, Willi-Hörter-Platz 1, 56068 Koblenz

Der Vortrag informiert über das Einbürgerungsgeschehen unter alter Rechtslage im Jahr 2023 sowie über die neue Rechtslage nach in Kraft treten der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes im Juni 2024 und über Herausforderungen, die damit sowohl für einbürgerungswillige Personen als auch für Mitarbeitende der Einbürgerungsbehörden verbunden sein werden.

Ergänzend gilt der Blick der Möglichkeit einer „Wohnbürgerschaft“ als alternativer Weg zur Herstellung gleicher elektoraler Rechte für alle Menschen, die dauerhaft und rechtmäßig in Deutschland leben.

Referent ist Torsten Jäger, Geschäftsführer des Initiativausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz.

Eintritt frei!

KOBLENZ
VERBINDET.

Beirat für Migration
und Integration



Initiativausschuss für
MIGRATIONSPOLITIK



Veranstalter/Auskunft:

Initiativausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz
und Beirat für Migration und Integration Koblenz

Kontakt: Herr Torsten Jäger
Tel.: 06131 2874453
E-Mail: tj@zgv.info

Internationale Genussreise

Mittwoch, 27.09.2024 // 17:00 Uhr

Gemeindehaus St. Barbara, Johann-Baptist-Ludwig Str. 4B, 56112 Lahnstein

Wir bieten ein kulinarisches Fest, das die Geschmacksknospen auf eine Weltreise mitnimmt und die internationale Küche der Lahnsteiner Bewohner präsentiert. Die Besucher haben die Möglichkeit, nicht nur zu schmecken, sondern auch mit den Mitwirkenden Rezepte auszutauschen. Die Reise wird durch verschiedene internationale Künstler bekleidet.

Eintritt frei!

Veranstalter/Auskunft:

Beirat für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund Lahnstein

Kontakt: Frau Filiz Achhammer
Tel.: 02621 40716
E-Mail: fili.achhammer@t-online.de



Chinesische Meditation Falun Gong

Samstag, 28.09.2024 // 15:00 bis 17:30 Uhr

Am Rheinufer, Nähe Busparkplatz Weindorf Koblenz

Stress im Alltag sorgt bei vielen Menschen für eine Unausgeglichenheit. Wir laden sie zu unserer Qigong Übungsgruppe Falun Gong/ Falun Dafa ein. Wir werden innerhalb 2 Stunden gemeinsam in der Natur, Stress abbauen, innere Ruhe finden, ausgeglichener werden, unser Immunsystem stärken und unsere Konzentrationsfähigkeit und Kreativität erhöhen. Die chinesische Meditation Falun Gong ist eine Meditationsübung, die aus dem Buddhismus und der chinesischen Tradition entstanden ist. Vier Übungen aus sanften fließenden Bewegungen im Stehen und eine Meditation im Sitzen. Es basiert auf den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht.

Bitte bringen Sie eine eigene Matte, ein großes Handtuch und dicke Socken mit. Tragen Sie bequeme Sportkleidung.

Eintritt frei!



Veranstalter/Auskunft:

Ars Honesta Verein für Kunst und Menschenrechte e.V.

Kontakt: Frau Ariane Gavizzoli-Gündel
Tel.: 0671 8023295
E-Mail: arianegg@web.de // www.ars-honesta.eu

Workshop: Griechische Volkstänze

Sonntag, 29.09.2024 // 16:00 bis 18:00 Uhr

Haus der offenen Tür (HoT)

Trierer Str. 123c, 56072 Koblenz

Alle, die Interesse haben einmal in die Welt des griechischen Volkstanzes zu „schnuppern“ sind herzlich eingeladen an diesem Nachmittag mit uns zu tanzen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, schaden aber auch nicht.

Aufgrund begrenzter Teilnehmer*innenzahl ist eine Anmeldung per E-Mail an info@magiros.de unbedingt erforderlich.

Eintritt 5,- €



Veranstalter/Auskunft:

Griechische Tanzgruppe Ilios

Kontakt: Frau Christiane Magiros
Tel.: 0261 46855
E-Mail: info@magiros.de // www.kalamatianos.de

Wandern mit Freunden

Sonntag, 29.09.2024 // 10:00 Uhr

Treffpunkt: Evangelische Kirche Koblenz-Pfaffendorf

Unsre Wanderung geht von Pfaffendorf aus. Wir treffen uns am 10:00 Uhr an der ev. Kirche. Dann geht es über das Bienhorntal auf die Schmidtenhöhe. Dort machen wir ein Picknick. Gestärkt geht es weiter dem Blindtal entlang nach Ehrenbreitstein. Wer will kann mit der Fähre übersetzen, oder zurück nach Pfaffendorf laufen. Diese Wanderung ist mittelschwer und wir brauchen 4 Stunden bei 12 km. Es kann auch etwas Länger dauern.

Eintritt frei!



Veranstalter/Auskunft:

Wandern mit Freunden Koblenz e.V.

Kontakt: Herr Manfred Beuth
Tel.: 0176 53073586
E-Mail: wandern.mit.freunden.koblenz@gmx.de

Filmfest Koblenz 2024: Stars of the South/ Afrika – Europa - Afrika

Montag, 30.09.2024 // 18:00 Uhr (Eröffnung) bis Donnerstag, 03.10.2024

Kulturfabrik Koblenz, Mayer-Alberti-Str. 11, 56070 Koblenz

Stars of the South! – Das Filmfest Koblenz 2024 in der Koblenzer Kulturfabrik wird in bewegenden Dokumentar- und Spielfilmen über das südliche Europa hinaus nach Süden schauen. Es wird ein Licht auf die das Mittelmeer überquerenden Flüchtlinge aus Afrika und dem Global South werfen und weiter in die südlichen Länder hineinsehen. Immer auf der Suche nach Hoffnungsschimmern einer neuen Entwicklung, den Sternen des Südens über dem Kontinent Afrotopia.

Eintritt: Eröffnung und Einzelfilm 10,- € (ermäßigt 6,- €) / Tageskarte 20,- € (ermäßigt 15,- €)



Veranstalter/Auskunft:

Filmfest Koblenz e.V.

Kontakt: Herr Dr. Eckhard Braun
Tel.: 0172 5936103
E-Mail: filmfest@uni-koblenz.de

Interkultureller Frauentreff

Dienstag, 01.10.2024 // 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Mehrgenerationenhaus/ Kath. Familienbildungsstätte Koblenz e.V.
Thielenstr. 13, 56068 Koblenz

Der interkulturelle Frauentreff bietet Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern die Möglichkeit in Kontakt zu kommen. Das Angebot lädt zum gemütlichen Zusammensein ein. Gemeinsam wird überlegt, welchen Themen und Aktivitäten sich die Treffen widmen. Wir kochen gemeinsam, sprechen über Themen, gestalten etwas kreativ, machen Ausflüge oder tauschen uns einfach nur zusammen aus. Sie können gerne einfach vorbeikommen. Wir freuen uns auf Sie!

Eintritt frei!



Katholische
Familienbildungsstätte
Koblenz e.V.



Mehr
Generationen
Haus
Miteinander – Füreinander

Veranstalter/Auskunft:

Mehrgenerationenhaus/ Kath. Familienbildungsstätte Koblenz e.V.

Kontakt: Frau Susanne Schwandt
Tel.: 0261 35679
E-Mail: schwandt@fbs-koblenz.de

Tag der offenen Tür: AWO-Fachbereich Migration

Dienstag, 01.10.2024 // 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

AWO-Fachbereich Migration
Viktoriastr. 24, 56068 Koblenz

Wir freuen uns, Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür einladen zu dürfen. Erleben Sie einen spannenden Tag voller interessanter Einblicke und entdecken Sie, was unsere Einrichtung zu bieten hat. Freuen Sie sich auf:

+ Führungen durch unsere Räumlichkeiten + Informationen über die Arbeit der Abteilung Migration und Interkulturelle Öffnung + Kurze Filmausschnitte über migrationsspezifische Themen + Austausch + Musik + Leckere Snacks und Erfrischungen.

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen und Ihnen unser Team, sowie unsere Arbeit vorzustellen.

Eintritt frei!



Bezirksverband Rheinland e.V.
Migration und Interkulturelle Öffnung

Veranstalter/Auskunft:

AWO-Bezirksverband Rheinland e.V. Abt. Migration und Interkulturelle Öffnung

Kontakt: Frau Maruan Patscha
Tel.: 0261 29634991
E-Mail: maruan.patscha@awo-rheinland.de

„Meet´n´Speak“ – Lieblingsorte in Koblenz

Dienstag, 01.10.2024 // 17:00 bis 18:30 Uhr

Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz, Bahnhofplatz 14, 56068 Koblenz

Austausch und Integration durch das Zusammentreffen von deutschsprechenden und deutschlernenden Personen. Wir tauschen uns über unsere Lieblingsorte in Koblenz aus. Wo gehst du gerne spazieren? Wo triffst du deine Freunde? Wo gibt es den besten Kaffee oder Tee?... Menschen unterschiedlicher Kulturen inspirieren sich gegenseitig „Neue Räume“ kennenzulernen und aufzusuchen.

Eintritt frei!

Diakonie
Evangelischer Kirchenkreis
Koblenz



Rheinland-Pfalz
LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM

Veranstalter/Auskunft:

Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz, Interkulturelle Dienste in Kooperation mit Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz

Kontakt: Frau Tanja Knebel
Tel.: 0261 9156129
E-Mail: dw-ikd@kirchenkreis-koblenz.de

Kulturstufen: Kourosch - Iranischer Chor & Sarah und Leen Shaban - aus Syrien

Mittwoch, 02.10.2024 // 19:00 Uhr

Schlossstufen am Rhein, 56068 Koblenz



Ein weiterer Abend des Beirats für Migration und Integration bei den "Kulturstufen": Der iranische Chor Kourosch ist entstanden aus der Initiative "Frau.Leben.Freiheit.Koblenz". Im Zuge der Freiheitsbewegung 2022 im Iran möchte Kourosch an die Jahrtausende alte iranische Kultur erinnern, sowie neue Begegnungen und Zugänge schaffen. Der gemischte Chor besteht aus 10 Personen, die sowohl klassische Lieder mit Klavierbegleitung als auch folkloristische Lieder begleitet von traditionellen iranischen Instrumenten, wie Santur, Tombak oder Dammam, darbieten. Die Schwestern Sarah und Leen Shaban, Musikerinnen aus Syrien, kamen vor acht Jahren nach Deutschland. Mit Leidenschaft verbinden sie orientalische und westliche Musik zu einer einzigartigen Mischung und Vielfalt an Genres, die Menschen berührt. Sarah spielt Klavier und singt, während Leen als Hauptsängerin ebenfalls Geige spielt. Ihre Musik steht für Integration und Hoffnung, inspiriert Menschen, die sich mit verschiedenen Kulturen identifizieren und neue Wege gehen wollen. Ziel ist es, der Welt zu zeigen, wie stark Frauen und Menschen im Allgemeinen sind – selbst in schwierigen Zeiten... **Eintritt frei!**

KOBLENZ
VERBINDET.

Kultur- und
Schulverwaltungsamt

KOBLENZ
VERBINDET.

Beirat für Migration
und Integration



Veranstalter/Auskunft:

Kultur- und Schulverwaltungsamt, Kulturabteilung // Beirat für Migration und Integration Koblenz

Kontakt: Frau Rebekka Jachmig // Frau Clara Röllinghoff
Tel.: 0261 129 1912 // 0261 129 4609
E-Mail: kultur@stadt.koblenz.de // bmi@stadt.koblenz.de

Filmfest Koblenz 2024: Gesprächsrunde / Afrikanischer Abend

Donnerstag, 03.10.2024 // 17:20 Uhr

Kulturfabrik Koblenz

Mayer-Alberti-Str. 11, 56070 Koblenz

Der 3.Tag des Filmfestes Koblenz steht unter dem Thema „Entwicklungen in Afrika“ mit zahlreichen Filmen. Nach einer Gesprächsrunde am Abend wird es gemeinsam mit dem Beirat für Migration und Integration einen afrikanischen Abend geben.

Eintritt: Einzelfilm 10,- € (ermäßigt 6,- €) / Tageskarte 20,- € (ermäßigt 15,- €)



KOBLENZ
VERBINDET.

Beirat für Migration
und Integration

Veranstalter/Auskunft:

Filmfest Koblenz e.V. und Beirat für Migration und Integration Koblenz

Kontakt: Herr Dr. Eckhard Braun
Tel.: 0172 5936103
E-Mail: filmfest@uni-koblenz.de

Tag der offenen Moscheen

Donnerstag, 03.10.2024 // 11:00 bis 18:00 Uhr

Emir Sultan Moschee

Theo Mackeben Str. 2, 56070 Koblenz

Vorstellung kultureller und religiöser Aspekte in der neuen Moschee. Zu diesem „Tag der offenen Moschee“ laden wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich ein.

Für das leibliche Wohl mit verschiedenen türkischen Spezialitäten ist bestens gesorgt!

Eintritt frei!



Veranstalter/Auskunft:

Ditib Türkisch Islamische Gemeinde zu Koblenz e.V.

Kontakt: Herr Yüksel Turfan und Herr Yusuf Yanik
Tel.: 0162 9374266 und 0176 63817080
E-Mail: info@emirsultankoblenz.de

Eine Welt für Alle – Damit Kinder Kinder sein dürfen

Freitag, 04.10.2024 // 15:00 bis 18:00 Uhr

Kulturfabrik Koblenz
Mayer-Alberti-Str. 11, 56070 Koblenz

Wir machen die „Eine Welt“ erlebbar, indem wir Kinder aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammenbringen mit Angeboten zum – Spielen – Basteln – Musizieren

Eintritt frei!



Veranstalter/Auskunft:

Friedenskinder e.V. Koblenz

Kontakt: Herr Bernd Wangelin
Tel.: 0261 72844
E-Mail: bernd.wangelin@friedenskinder.de

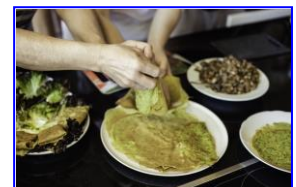
Internationales Kochen

Freitag, 04.10.2024 // 16:30 bis 21:00 Uhr

Mehrgenerationenhaus/ Kath. Familienbildungsstätte Koblenz e.V.
Thielenstr. 13, 56068 Koblenz

Schon die einfachsten Gerichte schmecken einzigartig und sie sind nicht schwer zu kochen. Unterschiedlichste Variationen der internationalen Küche kochen wir gemeinsam. Die Rezepte sind so ausgewählt, dass alle Zutaten bei uns in Deutschland erhältlich sind.

Die Kochumlage ist am Kurstag bar zu bezahlen. Bei Interesse bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens 30.09.2024: www.fbs-koblenz.de (Kursnummer X30313-08) oder telefonisch unter 0261-35679.



Veranstalter/Auskunft:

Mehrgenerationenhaus/ Kath. Familienbildungsstätte Koblenz e.V.

Kontakt: Frau Susanne Schwandt
Tel.: 0261 35679
E-Mail: schwandt@fbs-koblenz.de

Einen Tag als Chinese erleben

Samstag, 05.10.2024 // 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Am Rheinufer, Nähe Busparkplatz Weindorf Koblenz

An diesen Tag werden Sie bei uns die chinesische Kultur erleben. Zum Beispiel die chinesische Sprache lernen, eine Lotusblume malen und basteln, die chinesische Kaligraphie ausprobieren, ein chinesisches Instrument kennenlernen, die chinesische Meditation Falun Gong üben usw.

Zum Schluss werden Sie eine Urkunde erhalten mit einer chinesischen Siegelschnitzerei als Erinnerung.

Eintritt frei!



Veranstalter/Auskunft:

Ars Honesta Verein für Kunst und Menschenrechte e.V.

Kontakt: Frau Ariane Gavizzoli-Gündel
Tel.: 0671 8023295
E-Mail: arianegg@web.de // www.ars-honesta.eu

Club Habibi

Samstag, 05.10.2024 // 19:00 bis 22:00 Uhr

Soziales Netzwerk Koblenz e.V., Stegemannstr. 41, 56068 Koblenz

Dabke Party mit DJ im Club Habibi. Dabke ist ein orientalischer Folkloretanz, der in mehreren Ländern des Nahen Ostens um das östliche Mittelmeer getanzt wird, u.a. in den Ländern Palästina, Libanon, Türkei, Jordanien, Syrien, Israel und Irak.

Wir freuen uns auf einen tollen Abend und gute Stimmung. Jeder ist eingeladen und kann mittanzen. Ein einleitender Tanzkurs wird gegeben.

Eintritt frei!



Veranstalter/Auskunft:

Soziales Netzwerk Koblenz e.V.

Kontakt: Herr Manfred Beuth
Tel.: 0176 53073586
E-Mail: soziales-netzwerk-koblenz@gmx.de

Fiesta Latina 2024

Samstag, 05.10.2024 // 19:30 Uhr

Stadthalle Bendorf, An der Seilerbahn 1, 56170 Bendorf

Der Erlös der Veranstaltung geht an das soziale Hilfsprojekt „VAAUW“ in Caracas, Venezuela, eine nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation, die Bildung fördern möchte.

Es handelt sich um eine Tanzveranstaltung mit lateinamerikanischer Musik präsentiert von einem DJ aus Venezuela. Es werden typische Speisen aus Lateinamerika sowie Cocktails angeboten.

Eingeladen sind alle, die sich für die lateinamerikanische Kultur, Lebensfreude und Rhythmen interessieren.

Eintritt: 7,- €



Veranstalter/Auskunft:

Club Latino Vivo e.V.

Kontakt: Frau Yolanda Karczewski und Frau Luz Stella Bourmer
Tel.: 02632 948224 und 02632 496256
E-Mail: clublatinovivo@hotmail.com

Frühstück bei Merhaba

Sonntag, 06.10.2024 // 11:00 bis 15:00 Uhr

Handwerkerstr. 12-14, 56070 Koblenz

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein mit türkischen Spezialitäten und Tee.

Eintritt frei!

Veranstalter/Auskunft:

Merhaba Koblenz e.V.

Kontakt: Frau Beyhan Güler
Tel.: 0261 98887472
E-Mail: merhaba.koblenz@gmx.de



Film & Diskussion: „Sieben Winter in Teheran“

Montag, 07.10.2024 // 19:00 Uhr

Odeon-Apollo-Kinocenter, Löhrrstr. 78+88, 56068 Koblenz

Teheran, Juli 2007: Reyhaneh Jabbari, 19, hat ein Geschäftstreffen mit einem neuen Kunden. Als er versucht, sie zu vergewaltigen, ersticht sie ihn in Notwehr. Noch am selben Tag wird sie wegen Mordes verhaftet und später vor Gericht zur Todesstrafe verurteilt. Sieben Jahre lang sitzt sie im Gefängnis, während ihre Familie Anwälte engagiert und die Öffentlichkeit über den Fall informiert. Trotz nationaler und internationaler politischer und menschenrechtlicher Bemühungen verweist die iranische Justiz auf das „Recht auf Blutrache“: Solange Reyhaneh ihre Anschuldigungen gegen den Mann nicht zurückzieht, darf seine Familie ihren Tod verlangen.

In ihrem berührenden und erschreckend aktuellen Dokumentarfilmdebüt verwendet Regisseurin Steffi Niedercoll unter anderem originales Ton- und Bildmaterial, das aus dem Land geschmuggelt wurde. Der Film wurde mit unterschiedlichen Preisen ausgezeichnet und erhielt den SI STAR 2024, überreicht von der rheinlandpfälzischen Ministerpräsidentin a.D. Malu Dreyer.

Im Anschluss an den Film sprechen wir mit Betroffenen und Experten über die Entstehungsgeschichte des Films und die Situation von Frauen im Iran.

Regulärer Kinobeginn im Vorverkauf www.odeon-apollo-kino.de oder an der Abendkasse.



Beirat für Migration und Integration

Veranstalter/Auskunft:

Soroptimist International Club Koblenz, ISSO-Institut, Odeon-Apollo-Kino und BMI

Kontakt: Frau Beatrix Sieben
Tel.: 0261 92201350
E-Mail: beatrix.sieben@isso.de



Räume der Kulturen

Dienstag, 08.10.2024 // 13:00 bis 16:00 Uhr

Internationaler Bund, Schoßstr. 40, 56068 Koblenz

In den Räumen der Kulturen werden Minisprachkurse angeboten. Dadurch erhalten die Besucher die Gelegenheit, Sprachen wie Arabisch, Urdu, Dari, Kurdisch, Türkisch, Rumänisch, Ukrainisch usw. kennenzulernen.

Darüber hinaus werden typische nationale Speisen der jeweiligen Länder angeboten. Auch werden Vorträge über die Länder sowie ihre Kulturen gehalten. Somit ermöglichen wir den Besuchern nicht nur eine kulturelle, sondern auch eine kulinarische Reise in andere Länder.

Die Besucher können den Muttersprachlern Fragen über ihre Länder stellen und einen Einblick in fremde Welten erhalten. Teilnehmer und Teilnehmerinnen unserer Sprachkurse, die freiwillig daran teilnehmen wollen, werden die Vorträge halten. Die Lehrkräfte unterstützen unsere Teilnehmenden bei der Vorbereitung sowie Durchführung. **Eintritt frei!**

Veranstalter/Auskunft:

Internationaler Bund Südwest

Kontakt: Frau Manezhah Rasool
Tel.: 0151 20075082
E-Mail: manezhah.rasool@ib.de



Café der Religionen: Neue Räume – Vielfalt unter einem Dach

Dienstag, 08.10.2024 // 17:30 bis 19:30 Uhr

Historischer Rathaussaal
Willi-Hörter-Platz 1, 56068 Koblenz

„Vielfalt unter einem Dach“ –

Das wollen wir auch dieses Jahr miteinander erleben: mit Essen und Trinken, mit spirituellen Impulsen und guten Gesprächen.

Was nährt mich?

Was tut mir wirklich gut?

Das gemeinsam zu entdecken –
dazu laden wir herzlich ein.



Eintritt frei!

Veranstalter/Auskunft:

Vorbereitungskreis Café der Religionen und die Integrationsbeauftragte der Stadt Koblenz

Kontakt: Frau Beate Oster
Tel.: 0261 1294610
E-Mail: integration@stadt.koblenz.de

Zweisprachige Lesung (Deutsch-Spanisch)

Mittwoch, 09.10.2024 // 18:00 Uhr

Stadtbibliothek im Forum Confluentes, Zentralplatz 1, 56068 Koblenz

Demokratie benötigt Kommunikation und Austausch. Weltweit gibt es mehr als 7000 Sprachen. Zu den meistgesprochenen Sprachen gehören chinesisch, englisch und spanisch. Für ein friedliches Miteinander und allgemeine Völkerverständigung braucht es Empathie und Respekt für andere Kulturen und deren Sprache.

Eine wechselseitige Lesung in der Muttersprache und in Übersetzung ermöglicht ein anderes Zuhören und Spracherlebnis für alle Teilnehmenden. Es geht bei der Veranstaltung um die Sensibilisierung für den Klang von Sprachen, Begrifflichkeiten und Besonderheiten im Rahmen der unterschiedlichen Sprachwelten.

Abwechselnd werden Textausschnitte jeweils in Deutsch und Spanisch vorgelesen. Im Anschluss wird es einen Austausch über kulturelle Unterschiede und Sprachbesonderheiten geben.

Eintritt frei!



Institute for
Social & Sustainable
Oikonomics



Veranstalter/Auskunft:

ISSO-Institut, Förderverein Lesen (der Stadtbibliothek) und Club latino vivo e.V.

Kontakt: Frau Beatrix Sieben, Frau Gertrud Pickan und Frau Yolanda Karczewski
Tel.: 0261 92201350
E-Mail: beatrix.sieben@isso.de

Kochen mit Menschen mit Fluchthintergrund

Mittwoch, 09.10.2024 // 17:00 Uhr

Mehrgenerationenhaus / Kath. Familienbildungsstätte Koblenz e.V.
Thielenstr. 13, 56073 Koblenz

Gemeinsam mit Menschen mit Fluchthintergrund kochen wir Rezepte aus deren Herkunftsländern. Dieses Treffen bietet die Gelegenheit, voneinander zu lernen, kulturelle Brücken zu bauen und in den Austausch zu kommen. Zusammen bereiten wir verschiedene Gerichte zu und genießen im Anschluss die kulinarischen Köstlichkeiten in geselliger Runde.

Bitte melden Sie sich bei Interesse unter info@fbs-koblenz.de oder telefonisch...

Eintritt frei!



Katholische
Familienbildungsstätte
Koblenz e.V.



Mehr
Generationen
Haus
Miteinander - Füreinander



Veranstalter/Auskunft:

Mehrgenerationenhaus/ Kath. Familienbildungsstätte Koblenz e.V.

Kontakt: Frau Susanne Schwandt
Tel.: 0261 35679
E-Mail: schwandt@fbs-koblenz.de

Offene Infothek der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Donnerstag, 10.10.2024 // 10:00 bis 15:00 Uhr

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz Beratungsstelle Koblenz
Entenpfuhl 37, 56068 Koblenz

Begegnungsmöglichkeit in den Räumen der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz in Koblenz. Wir öffnen die Infothek als Raum um die Beratungsinhalte der Verbraucherzentrale zu zeigen und teilen unser kostenfreies Informationsmaterial aus; ganz nach dem diesjährigen Motto „Neue Räume“, um sich neu zu begegnen, kennenzulernen, verstehen und vernetzen. Geld und Versicherungen, Digitales und Verbraucherrecht, Lebensmittel und Ernährung, Bauen und Wohnen sowie Gesundheit und Pflege. Das Informations- und Beratungsangebot der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz ist vielfältig. Wir öffnen unsere Beratungsstelle in Koblenz um im Rahmen der Interkulturellen Wochen einen Raum bereitzustellen, damit sich Interessierte über die Angebote informieren können und für künftige Anliegen wissen, wie die Verbraucherzentrale unterstützen kann.

Eintritt frei!

verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz

Veranstalter/Auskunft:

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Kontakt: Frau Ursula Schwippert
Tel.: 0261 3040813
E-Mail: schwippert@vz-rlp.de

Abschlussveranstaltung des Beirats für Migration und Integration

Freitag, 11.10.2024 // 18:00 Uhr

Historischer Rathaussaal, Willi-Hörter-Platz 1, 56068 Koblenz

An diesem Abend lassen wir die Interkulturellen Wochen 2024 und die letzten 5 Jahre des Beirates revue passieren... Wir schauen auf die nächsten Wahlen des Beirats für Migration und Integration und stellen die Kandidaten für den Sonntag 10.11.2024 vor.

Gibt es neue Ideen für 2025?

Lasst uns mit musikalischer Unterhaltung, kleinen Snacks und Getränken zusammen kommen und den Abend genießen!

Eintritt frei!

Wir bitten um Anmeldung bis zum 30.09.24, da nur eine begrenzte Anzahl an Gästen möglich ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Veranstalter/Auskunft:

Beirat für Migration und Integration Koblenz (Geschäftsstelle)

Kontakt: Frau Clara Röllinghoff
Tel.: 0261 129 4609
E-Mail: bmi@stadt.koblenz.de




Ihre Wahl für den
Beirat für Migration
und Integration

WAHLTAG
10.11.2024

Mitreden.
Mitentscheiden.
Wählen.

Rheinland-Pfalz

Sie möchten in Ihrer Kommune etwas bewegen?
Engagieren Sie sich im Beirat für Migration
und Integration!
Gehen Sie wählen!

beiratswahlen.agarp.de

SCAN ME

agarp
Arbeitsgemeinschaft
des Beirats für
Migration und Integration
Rheinland-Pfalz

Die Wahlen der kommunalen Beiräte für Migration und Integration stehen bevor! Und zwar am **10. November 2024**. Dieses Gremium ist eine wichtige Plattform, um die Interessen von Migrantinnen und Migranten sowie Menschen mit Migrationshintergrund in unserer Kommune aktiv zu vertreten. Gehen Sie zur Wahl und unterstützen Sie eine vielfältige Vertretung! Sie möchten mitreden und mitentscheiden? Noch besser: Wenn Sie sich für die Belange Ihrer Mitmenschen einsetzen möchten, kandidieren Sie selbst und gestalten Sie die Zukunft unserer Kommune mit!

Wahlberechtigt sind:

- Ausländische Einwohner*innen,
- Staatenlose,
- Eingebürgerte,
- Spätaussiedler*innen,
- Einwohner*innen mit deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit (Doppelstaatler*innen)
- Sowie die Kinder der oben Genannten.

Voraussetzung ist zudem, dass die Wahlberechtigten mindestens drei Monate mit Erstwohnsitz in Koblenz gemeldet sind (10.08.2024).

Den Beirat für Migration und Integration kann man bereits ab 16 Jahren wählen. Auch eine Kandidatur ist möglich, jedoch ist hierfür die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter*innen (Eltern) notwendig.

Die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen endet am **23. September 2024 um 18:00 Uhr**. Generell wird aber empfohlen, Wahlvorschläge nach Möglichkeit deutlich früher beim Wahlamt einzureichen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://wahlen.koblenz.de/wahlorganisation/bekanntmachungen> oder <https://wahlen2024.agarp.de>

IKW - BUNDESWEIT

Neue Päume

Nuovi spazi 新空间
yeni alanlar neve kamre አድጎ ዕድላት
فضاهای جدید novi prostori Nieuwe ruimtes
nya utrymmyen Нови простори Νέοι χώροι
اتاق های جدید Oghere oghuru ruang baru
uusia tiloja Hovi перспективи nové prostory
Nye muligheter Derfetên nû hapësira të reja
Nye rum Uued ruumid አዳዲስ ቦታዎች
Naujos erdvės מרחבים חדשים Новые Возможности
Novaj ĉambroj Nowe przestrzenie
nouveaux espaces nuevos espacios أماكن جديدة
Нові можливості new spaces

interkulturelle
Woche 2024

interkulturellewoche.de

Hauptpartner: Österreichischer Volksbildungsrat und der Österreichische Volksbildungsausschuss der Interkulturellen Woche / Projekt Nr. 10064 / ©2024 FrankGut am Main

Herzen auf
statt Türen zu!

interkulturelle
Woche 2024

**Manche von uns
brauchen täglich
eine viel zu
dicke Haut.**

Augen auf – Rassismus
geht uns alle an!

interkulturelle
Woche 2024

interkulturelle
Woche 2024

Neue Päume

interkulturellewoche.de

Hauptpartner: Österreichischer Volksbildungsrat und der Österreichische Volksbildungsausschuss der Interkulturellen Woche / Projekt Nr. 10064 / ©2024 FrankGut am Main

PORTRAIT EINES JUNGEN MIGRANTEN

Dmitrij Schmidt, 27 Jahre alt, geboren in der Ukraine, Polizeikommissar.

Wir treffen uns auf seiner Dienststelle, der Polizeiinspektion Mayen. Gleich ist Dienstbeginn – doch vorher möchten wir noch ins Gespräch kommen und mehr von Dmitrij erfahren.

Der Polizeiberuf ist schließlich einer der interessantesten Berufe – für uns ist das zumindest so. Dmitrij geht nochmal in die Umkleidekabine, zieht sich seine Uniform an, den Gürtel mit der Schusswaffe, Pfefferspray, Handschellen. Die Schutzweste, das Funkgerät und die Bodycam zur Videoaufzeichnung dürfen im Dienst ebenfalls nicht fehlen.

Schließlich ist er soweit, um einen Einblick in sein Leben zu gewähren. Dmitrij ist heute 27 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern (2 ½ Jahre und 6 Monate). Mit seiner Familie wohnt er in einer Eigentumswohnung in Mayen. Seit 2019 ist er ausgebildeter Polizist auf seiner Heimatdienststelle in Mayen. Mit 4 Jahren ist Dmitrij mit seiner Mutter und seiner Schwester aus der Ukraine nach Deutschland gezogen. Aufgewachsen ist er in Bermel in der Eifel, ein 400 „Leute-Dorf“.

Der ukrainische Kindergarten wurde durch den deutschen in Monreal abgelöst. Danach führte der Weg auf die Realschule, bis Dmitrij für sich den HBFS-Weg, sprich Höhere Berufsfachschule in Lahnstein mit Schwerpunkt Polizei und Verwaltung, wählte. Dort absolvierte er das Fachabitur und konnte sofort das Polizeistudium an der Hochschule der Polizei nahe dem Flughafen Hahn beginnen.

„Dass ich (Fach)Abitur mache, war von vornherein klar. Das hat meine Mutter von meiner Schwester und mir so gefordert“ lacht Dmitrij.

Nach der Realschule wurde er an mehreren Gymnasien angenommen, entschied sich aber für den für ihn einfachsten und direktesten Weg – die HBFS in Lahnstein. Mit der Aufnahme an der Schule in Lahnstein hatte er auch zeitgleich eine Einstellungszusage für das Polizeistudium.

„Ich wusste schon sehr früh als Kind, dass ich Polizist werden möchte. Polizei und Bundeswehr fand ich total toll. Meine Mutter sagte: Bundeswehr auf gar keinen Fall! Und Polizei – na gut, wenn es sein muss... Dann war das für mich klar und ich habe den Weg für mich bestritten. Es war schon immer mein Traumberuf.“

Seit seinem 7. Lebensjahr ist er auch sportlich sehr aktiv. Zu dieser Zeit hat er mit dem DLRG-Rettungsschwimmen angefangen und das bis zum 17. Lebensjahr mit dem goldenen Rettungsschwimmerabzeichen gemacht. Parallel dazu meldete er sich zum Judo an. Zwei Jahre Training, danach zahlreiche Turniere. Ab dem 11./12. Lebensjahr war er im Leistungssport – jedes Wochenende verbrachte er auf Turnieren und Lehrgängen. Ab dem 14. Lebensjahr ging es in einen reinen Wettkampfverein in Mendig, der Trainer war ein heutiger Kollege. Bis zu seinem 17. Lebensjahr meisterte er erfolgreich die Turniere bis zur internationalen Ebene mit Auszeichnungen und Pokalen. Er schaffte es bis zum Süddeutschen Vizemeister. Danach beendete Dmitrij seine Karriere. *„Ich habe primär damit aufgehört, weil ich Angst hatte, mich zu verletzen und dass es dann mit dem Polizeiberuf nicht mehr klappt. Seitdem war ich mal bei der deutschen Polizeimeisterschaft im Judo mit dabei, aber die Leidenschaft für Judo konnte ich nicht mehr zurückgewinnen“.*

Doch so ganz ließ ihn der Kampfsport nicht los. Nach Abschluss seines Studiums im Jahre 2019 begann er mit MMA, Mixed Materials Arts (Vollkontakt-Kampfsportart), allerdings nicht mehr im Wettkampf-Bereich. Es ist zu einem reinen Hobby geworden. Dazu macht er Kraftsport im Fitnessstudio, was sich durch die flexiblen Öffnungszeiten gut mit dem Schichtdienst vereinbaren lässt.



Wie war das für dich, als du nach Deutschland kamst? Kannst du dich daran noch erinnern?

„Ja, daran kann ich mich noch erinnern.“

Mein leiblicher Vater und meine Mutter ließen sich scheiden, als ich ein Jahr alt war. Meine Mutter kam nach Deutschland, um Bekannte/ Verwandte zu besuchen und hat dann meinen Vater, also meinen Stiefvater, kennengelernt. Er hat ihr daraufhin sehr schnell einen Heiratsantrag gemacht. Wir sind dann nach Deutschland gekommen und es hat nicht lange gedauert, bis mein Vater uns schließlich adoptiert hat. So bin ich auch zu meinem Nachnamen Schmidt gekommen. Ich habe also gar keine deutschen Wurzeln, im Grunde bin ich rein slawisch.

Anfangs war das für mich ein Schock, dass meine Mutter wieder geheiratet hat, weil sie eigentlich nie wieder heiraten wollte. Ich dachte mir: wir kommen in ein anderes Land, und dort spricht man eine andere Sprache. Aber für mich war auch klar: okay, ich habe jetzt wieder einen Papa!

Wir sind mit dem Bus nach Deutschland gekommen. Ich wusste – hier wartet jetzt mein Papa. Vorher habe ich ihn gar nicht kennen gelernt. Aber für mich war das klar: meine Mutter hat geheiratet, und der Mann ist jetzt mein Vater.

Als ich dann das erste Mal Deutsch gehört habe, war ich ganz verduzt. Es war eine der ersten Fragen, die ich gestellt habe, als wir gemeinsam mit dem Auto nach Birmel gefahren sind. „Mama, warum redet Papa so komisch?“ Weil ich ihn nicht verstanden habe. Meine Mutter hat aber schon Deutsch gesprochen, sie hat das sehr schnell gelernt und anfangs übersetzt. Auch ich habe letztendlich innerhalb von 6 Monaten relativ gut Deutsch gesprochen. Als Kind war das eigentlich nie Thema, dass ich irgendwie ein „Ausländer“ bin oder Migrationshintergrund habe. Ich war jetzt in Deutschland und habe Deutsch gesprochen, hatte deutsche Freunde, eine deutsche Familie. Da war das für mich auch klar, dass ich auch Deutsch bin.

Sprichst du die Sprache noch?

„Ich spreche noch Russisch, ja. Gefühlt muss ich auch im Dienst fast jeden Tag Russisch sprechen. Ich unterstütze die Kolleginnen und Kollegen, helfe bei Vernehmungen. Ich bin jedes Mal aufs Neue überrascht, wie gut ich das noch hinbekomme, wie hilfreich das auch ist.“

Hast du in der Kindheit noch weiter russisch gesprochen? Oder gab es erstmal nur noch Deutsch?

„Meine Mutter hat, als wir nach Deutschland kamen, einen Cut gemacht. Ab sofort wurde nur Deutsch gesprochen, um die Sprache zu lernen. Irgendwann ist ihr aufgefallen, dass ich fast gar kein Russisch mehr kann. Und dann hat sie angefangen, mit mir russisch zu sprechen. Sie hat mir auch irgendwann, als ich in der Schule war, das kyrillische Alphabet beigebracht.“

Bis der russisch-ukrainische Krieg ausbrach, fuhr die Familie alle paar Jahre in die Ukraine, um die Familie zu besuchen. In der Nähe der Krim, der Stadt Cherson. Ukrainisch sprach Dmitrij aber nie. Erst kürzlich hat er sich ein Wörterbuch gekauft und versucht, einige Wörter und Begriffe zu erlernen. Die meisten Ukrainer in Deutschland sprechen aber auch Russisch, berichtet Dmitrij.

Im Übrigen leben Dmitrijs Oma und ihre Schwester seit Kriegsbeginn bei seinen Eltern hier in Deutschland als Flüchtlinge.

Hattest du jemals das Gefühl, dass es dir hier wegen deiner Herkunft schwerer gemacht wurde?

„Nein, im Gegenteil. Ich habe vielmehr das Gefühl, dass auch bei der Polizei besonderes Interesse bestand, Leute mit Migrationshintergrund oder vor allem die, die eine andere Sprachen sprechen und interkulturelle Kompetenzen aufweisen, anzuwerben.“

Ich bin mit dem Selbstverständnis aufgewachsen, dass es zwischen mir und meinen Nachbarn keine Differenzen gibt. Auch als ich mich bei der Polizei beworben habe, hatte ich nie das Gefühl, dass mir das negativ ausgelegt wird. Ich glaube, dass ich für die Kollegschaft definitiv eine Unterstützung bin, weil ich oft um Hilfe gebeten werde. Viele Alltagssituationen in unserem Beruf sind deutlich einfacher, weil ich Russisch verstehen und sprechen kann. So kann ich meinem Gegenüber auf eine ganz andere Art und Weise helfen.“

In Dmitrijs Dienstgruppe sind insgesamt drei Kollegen, die Russisch sprechen. Er berichtet, dass das Bild der Polizei, welches man in der Ukraine hat, sehr negativ belastet ist. Hier in Deutschland sind die Menschen oft überrascht, dass die Polizei auch auf humane und freundliche Art und Weise beraten oder helfen kann.

Zum Abschluss möchte ich noch wissen, welche Wünsche und Ziele Dmitrij für seine Zukunft hat.

„Beruflich halte ich mir alles offen. Mir macht das wahnsinnig Spaß im Streifendienst bei der Schutzpolizei, auch der Wechselschichtdienst ist für mich kein Problem. Vielleicht gehe ich irgendwann mal zur Kriminalpolizei, aber das ist noch offen. Das ist das Gute bei unserem Beruf. Man kann so viel Verschiedenes machen und sich ständig fortentwickeln.“

Privat? Ich möchte ein guter Vater für meine Kinder und ein guter Ehemann sein, ganz viel in die Familie investieren und Zeit mit ihr verbringen. Ich wünsche mir, dass meine Kinder aufwachsen können und auch einen erfolgreichen Werdegang haben.“

Papa ist Polizist! Wie finden deine Kinder das?

„Meine Tochter versteht das noch nicht. Mein Sohn findet das ganz cool, wenn er mich mal in Uniform sieht. Er findet sie total toll und möchte das Funkgerät anfassen. Mittlerweile versteht er, dass Papa Polizist ist. Wir haben eine Gute-Nacht-Geschichte zu Hause „Kleines Polizeiauto“. Da erkennt er auch schon die Einsatzfahrzeuge.“

Unser nächster Nachwuchs also!

„Ja, das ist gut möglich!“, lacht Dmitrij.

Protagonist: Dmitrij Schmidt, Polizeikommissar

Portraitiert von Violetta Heinrich, Pressesprecherin Polizeipräsidium Koblenz

BERICHT AUS KOBLENZ

Arbeitsgruppe 2: Sprache und Bildung des Beirats für Migration und Integration der Stadt Koblenz besucht Justizvollzugsanstalt Koblenz und darf mit einem Häftling sprechen.

Im Rahmen eines Projekts des türkischstämmigen Deutsch- und Türkischlehrers, Oguzhan Oguz, Sprecher der Arbeitsgruppe 2 Sprache und Bildung des Beirats für Migration und Integration der Stadt Koblenz, durfte eine Gruppe in den Räumlichkeiten des Offenen Vollzugs der JVA Koblenz einen weiblichen Häftling treffen und ein interessantes Gespräch mit ihr führen. Die Vorgeschichte zu diesem Besuch schildert Oguzhan Oguz so: „Ich unterrichte seit fast 20 Jahren an der JVA Koblenz ehrenamtlich Deutsch für Inhaftierte mit Migrationshintergrund.



Leider traf ich einmal auf dem Weg zum Kursraum einen ehemaligen türkischen Schüler von mir und erfuhr später, dass auch andere meiner Schüler inhaftiert wurden.

Diese Fälle beschäftigten mich so sehr, dass ich das Bedürfnis hatte, mich in der Prävention von Jugendkriminalität zu engagieren.

So reifte in mir langsam die Idee, dass ich meine Schüler durch Interviews mit Strafgefangenen davon überzeugen könnte, auf dem rechten Weg zu bleiben und nicht straffällig zu werden. Die so gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen kann ich dann eindrücklich an meine Schüler weitergeben!“

Ein erster Schritt war, dass Herr Oguz für andere Beiräte, zuletzt im Herbst 2022, Führungen durch die JVA Koblenz organisiert hatte. Diese BMI-Mitglieder haben Kontakte zu Jugendlichen und können nun ihre Eindrücke aus der JVA schildern. Die JVA ist in keinsten Weise ein Platz, wo man sich gerne länger freiwillig aufhalten möchte. Durch den Besuch von Hafträumen konnte sich jeder Teilnehmer in der JVA persönlich ein Bild vom „Eingesperrtsein“ machen.

Herr Oguz hatte aber auch den Wunsch, dass ein Häftling seinen Alltag aus der JVA schildern sollte und suchte jahrelang nach einem Interviewpartner, der bereit war, ein Interview mit ihm und anderen zu führen. Im letzten Sommer meldeten sich dann endlich drei Frauen aus dem Offenen Vollzug der JVA.

Offener Vollzug bedeutet, dass Inhaftierte zwar ihre Strafe in einer Justizvollzugsanstalt verbüßen, jedoch gewisse Freiheiten haben. Sie dürfen beispielsweise tagsüber arbeiten gehen, müssen aber die Nacht im Gefängnis verbringen. Dies soll ihre Resozialisierung fördern.

Am 16.11.2023 abends war es dann soweit. Oguzhan Oguz, Maria Anna Hartmann (ebenfalls Mitglied der Arbeitsgruppe 2 Sprache und Bildung), Martina Strubel (von der Schulleitung der Ludwig-Erhard-Schule, Neuwied), Zeki Akcan (Inhaber und Redakteur der deutsch-türkischen Zeitung „Rhein-Mosel-Neckar“ sowie Geschäftsführer des interkulturellen Pflegedienstes ZA) und der junge Finn Holitzka (Journalist der Rhein-Zeitung), trafen sich in einem Gemeinschaftsraum des Offenen Vollzugs der JVA und warteten auf den weiblichen Häftling.

Patricia, 37 Jahre alt und selbständige Unternehmerin, kam direkt von ihrem weit entfernten Geschäft zum Gespräch mit unserer Gruppe. Nach einer Vorstellungsrunde beantwortete Patricia gerne, freundlich und mit viel Humor unsere Fragen, die ihr vorher bereits schriftlich gegeben worden waren. Die Besucher waren sehr beeindruckt von ihrer mentalen Stärke. Sie berichtete aus ihrer Zeit in der geschlossenen Abteilung, in der sie viel Zeit hatte, über sich, über ihren Weg und was sie falsch gemacht hatte, nachzudenken.

Der Umgang mit anderen, zum Teil nicht so freundlichen Häftlingen, war für sie schwer, aber sie konnte sich, auch mit Hilfe einer Freundin, gut „durchbeißen“. Zum Glück war für sie zeitweise eine Arbeit in der geschlossenen Haft möglich, womit sie der Enge des Hafttraumes und der Langeweile

einige Zeit entkommen konnte. Seit etwa einem Jahr ist sie nun im Offenen Vollzug.

Die Häftlinge im Offenen Vollzug dürfen im fortgeschrittenen Stadium ihrer Haftentlastung von morgens bis abends einer Arbeit nachgehen und müssen nur noch die Nacht in der JVA in einem geschlossenen Haftraum oder im geschlossenen Flur verbringen. Außerdem dürfen sie in einer Gemeinschaftsküche gemeinsam kochen und essen.

Patricia erzählte uns von ihrem Alltag und ihren Wünschen. Die sehr gepflegte Frau war sehr reflektiert und hat sich, ihrer Aussage nach, in der Haft persönlich weiterentwickelt und zu sich selbst gefunden. Sie bereut ihre Tat und will nie wieder straffällig werden.



Uns war Patricia, die auch so manchen Witz in die Unterhaltung einbrachte, wirklich sympathisch. Sie würde auch gerne ausführlich ihre ganze Geschichte erzählen und damit junge Menschen vor der Naivität bewahren, anderen mit Straftaten helfen zu können und überhaupt, irgendetwas durch Straftaten zu erreichen. Vielleicht wird sie dazu eine Gelegenheit bekommen.

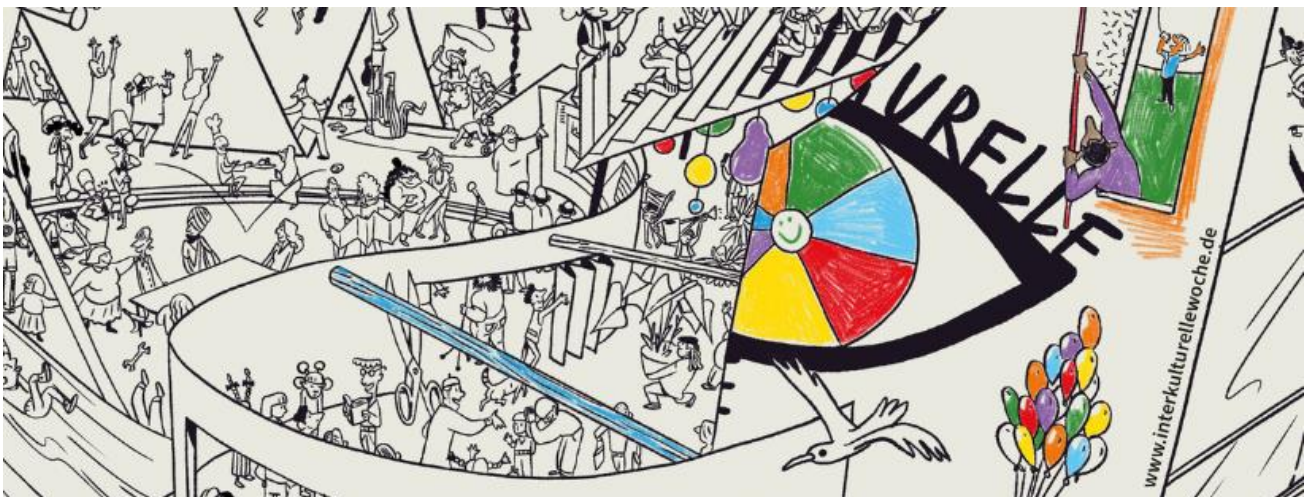
Das Gespräch wurde am Ende allgemeiner, und weil Patricia Sozialstunden in der Pflege gemacht hatte, konnte sie sich gut mit Zeki Akcan austauschen.

Wir möchten uns gerne in dieser Runde nochmal treffen und den Kontakt mit Patricia aufrecht halten. Wir konnten nach dem dreistündigen Gespräch nach Hause fahren, wohin gegen Patricia die Nacht wieder eingeschlossen verbringen musste. Jeder, der auch nur im Geringsten daran denkt, eine Straftat zu begehen, sollte sich bewusst sein, dass er damit stets anderen Menschen schadet. Geldstrafen sind dabei für den Täter schon schmerzlich und unangenehm, eine Haftstrafe hingegen ist immer unvorstellbar hart, schwer zu ertragen und wird mitunter als Entwürdigung und Demütigung empfunden.

Patricia kann sich glücklich schätzen, weil sie nach ihrer Haftzeit in ein stabiles Umfeld zurückkehren und danach ein normales Leben in Freiheit verbringen kann. Dieses Glück haben leider nicht alle nach Verbüßung ihrer Haftzeit. Schon viele haben sich damit ihr Leben ruiniert.

Wir sollten uns als Gesellschaft bewusst sein, dass es für Straftäter wie Patricia sehr wichtig ist, nach Verbüßung ihrer Haft eine neue Chance zu bekommen. Sich ein neues Leben aufzubauen und sich wieder in die Gesellschaft zu integrieren erfordert große Anstrengungen und verdient unser aller Respekt.

Maria Anna Hartmann und Oguzhan Oguz



BMI_KOBLENZ AUF INSTAGRAM

Seit Januar 2023 findet man uns auch auf Instagram... Folgt uns auf facebook und instagram!
Follow us and get more informations!



bmi_koblenz

Gefolgt ▾

Nachricht senden

👤 ...

153 Beiträge

306 Follower

188 Gefolgt

Beirat Migration und Integration

Politische Organisation

Aufgabe des Beirates für Migration und Integration ist die Förderung und Sicherung des gleichberechtigten Zusammenlebens... mehr

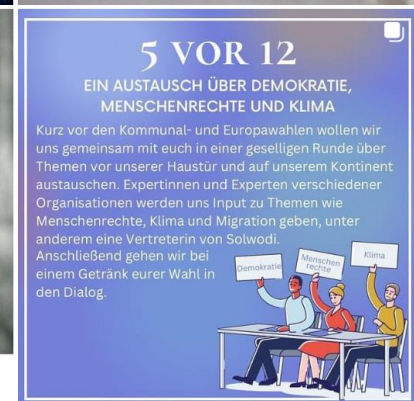
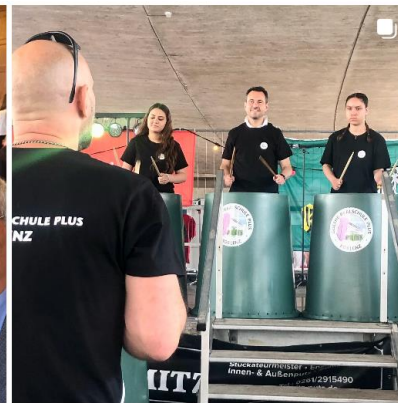
📍 www.podcast.de/episode/604136604/manila-migration-sub-kulturen-dirk-schaefer-nimmt-un...

zemfiradlovani, sigma_personal + 85 weitere Personen sind Follower

BEITRÄGE

REELS

MARKIERT



TREFFPUNKT

INFORMATIONEN ÜBER DEN BEIRAT:

Der Beirat besteht aus 12 gewählten Mitgliedern und 5 berufenen Mitgliedern, Vertretern aus den Stadtratsfraktionen.

Gewählte Mitglieder (Vorstand):

Dirk Schaefer (Vorsitzender)
Feven Ande-Schaden
Vito Contento
Karima Faddane
Oguzhan Oguz

Gewählte Mitglieder:

Mickey Lazar Buzakovic
Sherin Daudi
Pasquale Sicilia
Soumaia Watfa
Danniene Wete
Mlaskawa Zbigniew
Mahmud Ziab

Berufene Mitglieder:

Monika Sauer, CDU
Andreas Kerner, CDU (Stellvertreter)
Katja Pick, CDU
Nina Kerner, CDU (Stellvertreterin)
Christine Reeka, Grüne
Mara Bierbrauer, Grüne (Stellvertreterin)
Christoph Kretschmer, SPD
Fevzi Kaplan, SPD (Stellvertreter)
Alexander Lust, AfD
Frank Herborn, AfD (Stellvertreter)

Instagram: [bmi_koblenz](#)



www.facebook.com/MigrationsbeiratKoblenz
Like uns!



Impressum

Herausgeber:
Beirat für Migration und Integration der Stadt Koblenz
Redaktionsteam: Vito Contento, Dirk Schaefer (V.i.S.P.),
Clara Röllinghoff
Layout: Dirk Schaefer
Auflage: 1.500 Stück
Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle des Beirates (Adresse siehe oben rechts)
BEIRAT aktuell erscheint kostenlos und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.
Anregungen, Leserbriefe o. Vorschläge für nachfolgende Ausgaben bitte an die Geschäftsstelle o. an die Redaktion:
bmi@stadt.koblenz.de

ADRESSEN

Ordnungsamt

Ludwig-Erhard-Straße 2, 56073 Koblenz

Geschäftsstelle des Beirates f. Migration u. Integration

Ansprechpartnerin:

Clara Röllinghoff, Tel.: 0261 - 129 4609

E-Mail: bmi@stadt.koblenz.de

www.migrationsbeirat.koblenz.de

Sachgebiet Integration

Beate Oster, Tel. 0261 - 129 4610

Yannick Hell, Tel. 0261 - 129 4611

integration@stadt.koblenz.de

Ausländerbehörde Service-Point

Ludwig-Erhard-Straße 2, 56073 Koblenz

Termine nach Vereinbarung

Tel. 0261 - 129 4685

auslaenderbehoerde@stadt.koblenz.de

Asyl- und Flüchtlinge

auslaenderbehoerde.asyl@stadt.koblenz.de

Lotsenhaus für Flüchtlinge

koblenz-mayen.fluechtlingslotsen@arbeitsagentur.de

Jobcenter Koblenz

Carl-Löhr-Str.6, 56070 Koblenz

Tel. 0261 – 5792 45780

Bürgeramt

Gymnasialstraße 6, 56068 Koblenz

Termine nach Vereinbarung

Tel. 0261 - 129 7000

buergeramt@stadt.koblenz.de

Polizeipräsidium, Zentrale Prävention

Moselring 10-12, 56068 Koblenz

Tel. 0261 - 103 2865

beratungszentrum.koblenz@polizei.rlp.de

Fachberatung für Migrant/innen

AWO Rheinland e.V.

Fachbereich für Migration und Integration

Viktoriastr. 24, 56068 Koblenz

Tel. 0261 – 2963 4980

Caritasverband Koblenz e.V.

Migrationsdienst

Hohenzollernstraße 118, 56068 Koblenz

Tel. 0261 – 1390 6513

Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises Koblenz

Interkulturelle Dienste

Mainzer Str. 73, 56068 Koblenz

Tel. 0261 – 915 6129